

Aus China.

London, 11. Dez. Eine Spezialdepesche aus Shanghai enthält die Nachricht, daß der Sekretär Li Yun-Chang's, ein Mandchur Namens Jits, auf Befehl des Feldmarschalls Graf von Waldersee auf die Anklage hin verhaftet worden ist, mit den Booren in Verbindung gestanden zu haben.

Berlin, 11. Dez. Graf von Waldersee telegraphiert aus Peking, daß die beiden deutschen Truppen - Abteilungen von Tien Tsin, die unter Kommando des Obersten Vohrschütz und des Majors von Fallenberg nach Tjang-Chou, 95 Kilometer südlich von Tien Tsin, abgegangen waren, wo eine starke Abtheilung von chinesischen Regularen konzentriert war, die Stadt, ohne auf Widerstand gestoßen zu sein, besetzt haben und die Kolonnen jetzt wieder auf dem Rückmarsch seien.

Folgt berühmtem Muster. Wien, 11. Dez. Die Verberathung der Gräfin Charlotte Berchtold, einer Hofdame der Erzherzogin Marie Valeria, mit dem praktischen Arzte Dr. Sebastian Kovacs, einem stattlichen und bildhübschen Ungarn, eregt hier riesiges Aufsehen.

Menschlich genommen, sollte das gar nicht der Fall sein; denn erstens hat Dr. Kovacs eine vorzügliche Praxis; zweitens hat er der Gräfin über eine schwere Krankheit hinweggeholfen; drittens ist sie nichts weniger als reich und viertens wird sie am 22. Dezember auch schon 36 Jahre alt.

Amerikanischen Offiziere beim Sultan.

Konstantinopel, 11. Dez. — Am Montag Abend wurde im Yildiz Palast ein Diner zu Ehren der Offiziere des amerikanischen Panzerregiments „Kentucky“ veranstaltet, das jetzt in Smyrna liegt. Vorher hatte der Vize-Konsole zu ziehen, das 30 Prozent mehr Zuder ergibt, als das gewöhnliche, das im Süden allgemein gebräut wird. Die von Prof. Stubbs entwickelte Pflanze stammt ursprünglich aus Trinidad und gedeiht in unseren Südstaaten vorzüglich. Ihre allgemeine Einführung würde eine beträchtliche Steigerung der Zuderproduktion zur Folge haben.

Der Sultan empfing später Herrn Grissom und dem Kapitän Chester in Privat-Audienz und nachher empfing er auch die anderen Offiziere, an die er einige Worte richtete.

Ein deutsches Geschwader in Norwegen.

Laurvig, Norwegen, 11. Dez. — Das von dem Prinzen Heinrich von Preußen befehligte deutsche Geschwader ist hier angekommen. Von Laurvig wird es sich nach Kiel begeben und später nach Holland abdamfen, wo Prinz Heinrich der Vermählung der Königin Wilhelmine beizumohnen wird.

Der Fürst von Monaco geschieden.

Paris, 11. Dez. Die frühere spanische Königin Isabella theite am Sonntag bei einem Diner ihren Gästen mit, daß der Fürst von Monaco in aller Stille eine Scheidung von seiner Gattin erlangt habe.

Diese Gattin ist die verwitwete Herzogin Armand de Richelieu und eine am 10. Februar 1858 geborene Alice Heine, eine Großnichte des berühmten deutschen Dichters. Als ihren Mitshüligen nannte die spanische Erbkönigin den Komponisten Flore Du Lara, einen Engländer, dessen eigentlicher Name Alfred Cohen war. Cohen — Du Lara wird die Fürstin, der ihr Gemahl das Schloß Du Marchais überlassen hat — in dem er am 21. September 1899 mit seiner ersten Gemahlin, einer Lady Mary Douglas Hamilton getraut wurde — heirathen. Der Fürst von Monaco, dessen erste Ehe die römisch-katholische Kirche im Jahre 1880 für nichtig erklärte, und der im Jahre 1889 die verwitwete Herzogin von Richelieu heirathete, wird nunmehr — mindestens bis zum Tode seiner zweiten und ungetrauten Gattin — ledig bleiben. Er zählt zur Zeit 52 Jahre und ist durch die bekannte Spielbank, wenn auch nur Herr eines kleinen Landes, einer der reichsten Fürsten in der ganzen Welt. Seine Familie stammt von den mittelalterlich in Italien hochberühmten Grimaldis ab. Desterreichisch und deutsch ist der Fürst auch Herr zu Nismen und Baron von Altkirch. Seit der Gattin überlassenes Schloß Marchais liegt im französischen Departement Aisne. Die Mittheilung der Königin Isabella bildet heute die Sensation der Boulevard.

Das Abenth - Trinken in Frankreich.

Paris, 11. Dez. In der Deputiertenkammer reichte am Montag der Sozialist Baillart eine Resolution ein, derzufolge die Regierung aufgefordert werden soll, die Herstellung und den Verkauf aller alkoholischen Getränke zu verbieten, die von der medizinischen Akademie für „schädlich“ erklärt werden. Die Resolution ist gegen den Abenth gerichtete, der Konsum von welchem sich seit dem Jahre 1894 in Frankreich beinahe verdoppelt hat und jetzt 10,000,000 Liter jährlich beträgt.

Herr Baillart und Andere verdammen den Genuß von Abenth auf's Schärfste und sie weisen nach, wie ungesund schädlich dieser Genuß auf die Bevölkerung wirkt und wie der Wahnsinn mit der Zunahme im Abenth-Konsum stetig zunehme. Er sagte, daß, wenn dem Abenth-Genuß nicht Einhalt gethan werde, der Wahnsinn am Ende noch die Nationaltrankheit Frankreichs werden würde.

Die Resolution wurde von der Kammer einstimmig angenommen.

Lebens - Wechsel.

Während 4 Monaten war ich bettlägerig, und konnte nicht sehen. Ich wurde schließlich so schwach und nervös, daß ich mich im Bette nicht aufrichten konnte. Ich wurde so mager, daß ich wie ein Gerippe aus sah, und alle Hoffnung auf Besserung aufgab. Jedermann glaubte, daß ich sterben müsse. Meine Krankheit war als Gebärmutterfall und Nervenschwäche festgestellt. Eine meiner Freundinnen, die den Kardui - Wein gebraucht hatte, empfahl mir denselben, und ich verschaffte mir eine Flasche davon. Als ich diese aufgebraucht hatte, konnte ich durch's Zimmer laufen, und als ich mit der 4ten Flasche fertig war, konnte ich all meine Hausarbeit verrichten, und auch die Wäsche und das Glätten besorgen. Seither bin ich gesund und kräftig genug, um all meine Arbeit zu verrichten. Ich gehe nun durch den Lebenswechsel, und bin schon zwei Jahren in dieser Lage. Der Kardui - Wein hat mir ungemein gut gethan.

WINE OF CARDUI

Der „Lebenswechsel“ ist eine gefährliche Periode für die Frauen. Manche gesunde Frauen werden gebrechlich, wenn diese Periode nicht glücklich überstanden wird. Gewöhnlich sind ihre neigenden Jahre dann gezüht, und durch Krankheit getrübt. Der Lebenswechsel erscheint bei den Frauen, durchschnittlich, bald nachdem sie das 43. Jahr überschritten haben. Dann wird die Menstruation unregelmäßig, und löst dieselbe allmählich auf. Eine Frau, deren Organe schwach sind, hat während dieser ersten Periode Vieles zu befürchten, aber die Gefahren können, durch den gewissenhaften Gebrauch von Kardui - Wein vermieden werden. Der Wein ordnet all die ernstlichen Menstruations - Störungen. Er stärkt die Mutterbänder, und vertreibt jede Spur des gefährlichen Weichflusses. Es ist erforderlich, daß eine Frau den Lebenswechsel in guter Gesundheit antrete. Frau Freit bezeugt die Wirksamkeit, mit welcher Kardui - Wein sie auf die prägende Zeit vorbereitet hat. Kardui - Wein wird Ihnen auf ebenso wunderbare Weise helfen wie ihr.

Alle Apotheker verkaufen \$1.00 - Flaschen.

Wegen Rath, in Fällen, die besonderer Anweisungen bedürfen, schreibe man, mit Angabe der Symptome, an „The Ladies' Advisory Department“, The Chittanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.

Vom Inlande.

Die Prof. W. C. Stubbs, Director der Ver. Staaten - Zuderstation in Louisiana, der einzigen im Lande, mittheilt, ist es ihm nach jahrelangem Experimentieren gelungen, ein Zuderrohr zu ziehen, das 30 Prozent mehr Zuder ergibt, als das gewöhnliche, das im Süden allgemein gebräut wird. Die von Prof. Stubbs entwickelte Pflanze stammt ursprünglich aus Trinidad und gedeiht in unseren Südstaaten vorzüglich. Ihre allgemeine Einführung würde eine beträchtliche Steigerung der Zuderproduktion zur Folge haben.

Während man's armer Teufel in den Straßen von New York hungert und friert und umherirrt, führen die drei Hunde der Frau Harry Gilsen ein wahres Schlaraffenleben. Die Köter werden in einem eigenen Badezimmer in parfümirtem Wasser gebadet, und zwar von einem eigenen Hunde-Dienstmädchen. Drei-mal des Tages werden die Herren Zehntausenddollars-Hunde durch einen hierfür besonders angestellten Bedienten spazieren geführt und ebenso oft des Tages sorgsam abgerieben. Das Halsband der Herren Hunde ist aus japanesischen Münzen hergestellt; jedes derselben repräsentirt ein kleines Vermögen. Das Frühstück der Lurch und das Mittagmahl der Herren Köter besteht aus denselben kostbaren Gängen, welche die Herrin des Hauses sich zu Gemüthe führt. Sie schlafen in importierten Kisten auf Kissen von Silberdannen. Bei'm geringsten Unwohlsein wird sofort ärztliche Hilfe requirirt. Eine Thier - Malerin hat ferner den Auftrag erhalten, den Kopf jedes einzelnen der drei Thiere auf der Leinwand zu verewigen. Die Dinners, an denen diese drei auserwählten Bestien theilnehmen, kosten \$1.50. Der Hund - Bediente erhält \$30, das Hund - Dienstmädchen \$25 monatlich. Das Parfüm für das Bad kommt täglich auf einen Dollar.

Wit recordbrechender Geschwindigkeit scheint die Eheheilmühle in der Stadt des hl. Ludwig zu arbeiten. Einhundertundzwei Klagen auf Lösung der sogenannten „Hofensesseln“, bei denen die Dornen im Laufe der Jahre sich sehr empfindlich bemerkbar gemacht, wurden an einem einzigen Tage verhandelt; in 32 Fällen traten die Männer und in den übrigen 70 Fällen die „besseren Hälften“ als klagende Partei auf. In zweiundsechzig Fällen wurde die Scheidung bewilligt — eine Thatfache, die ungemein tief blicken läßt. In den meisten Fällen wird wohl das unbefriedigende Zusammenleben der Ehegatten auf allzu leichtsinnigen Ausruf des „Bündnisses für's Leben“ zurückzuführen sein, allein Heirathslustigen zum warnenden Exempel und auf traurige Weise das Schiller'sche Wort zu Ehren bringend: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet.“

Als A. B. Bailey von der Enterprise Mine in Idaho, Col., mit seiner Frau beim Abendessen saß, wurde er von mehreren Arbeitern herausgerufen und um sofortige Auszahlung der rückständigen Löhne ersucht, und als er diesem Verlangen nicht nachkam, stredten die Leute das Haus in Brand. Als Bailey hinauslief um das Feuer zu löschen, wurden verschiedene Schüsse auf ihn abgefeuert und einer derselben traf ihn in den Arm. Etwa 50 Schüsse wurden abgefeuert. Bailey behauptete, daß er mit dem Ausbezahlen der Leute nichts zu thun habe, da er bloß Massenerwerber der Gesellschaft sei; dem entgegen geben die Angestellten an, daß sie von Bailey angestellt wurden und er für ihren Lohn zu sorgen habe. Bailey ist an den Folgen von Blutergießung gestorben und eine Anzahl seiner Angreifer auf eine auf Nord lautende Anklage verhaftet worden.

Paul F. Schmidt, D. D. S. Nergert dich dein Auge, Zahnarzt, Zimmer 5, Odd Fellows Halle, 616 Penn. und 1816, Str. Indianapolis.

Chas. Koelling, Schneider Atelier, No. 512 Ost Washington Str.

Deutschen Wirthschaft, WM. FRICK, No. 507 Ost Washington Straße, findet man feinstes Home Brew mit schwabsthem Luch zu jeder Stunde des Tages.

Wirthschaft, G. LEUKHARDT, 102 N. Noble Str. Neues Phone 2011.

Joseph H. Schaub, Wein, Bier, Billiard und Pool Halle, Importirte Weine eine Spezialität, 138 Ost Washington Str. Neues Telephone 685. Indianapolis.

Das Jefferson Haus, 115-119 Ost South Straße, ist eine Herberge nach deutscher Art. Der Duschige findet einen kühlen Trunk, der hungrige einen reich besetzten Tisch, der Müde ein gutes, reines Bett und jeder Gast eine zuvorkommende Behandlung. Kost und Logis beim Tag oder bei der Woche. Jedermann ist freundlich eingeladen. Geo. Peter Hammerle.

Gutes Bier, Importirte Weine, feine Cigarren. Jeden Samstag warmer Lunch bei CHAS. LOEWER, 1809 Süd East Straße.

HOTEL - RESTAURANT, BISMARCK, Chicago, 180-186 Randolph Str. — Sammelplatz der Deutschen. —

LEO RIEGER'S Health Office, Neue No. 1075 S. East Str., Office Stunden v. 9 Morgens bis 11 Abends

Nergert dich dein Auge, LEO LANDO OPTICIAN, 143 N. PENN. ST.

Brillen, Florea & Seidensticker, Advokaten und Notare, 27 1/2 Süd Delaware Str. Telephone 1772.

Stag Saloon, 31 Süd Illinois Str. Thomas & Horine, Eigenthümer. Die besten Weine und Cigarren. Steht ein gutes Glas Bier. Ju - ortkommend und reelle Bedienung.

U. S. METAL POLISH PASTE, GEORGE W. HOFFMAN, 549 Ost Washington St., Indianapolis, Ind., hergestellt wird. Für Gastwirthe ist das allbewährte Saugmittel.

Alles recht blitzblank, in Küche und Haus zu haben, erfüllt jede gute Hausfrau mit geradem Stolz. Das beste Mittel, alle Metallwaaren in kürzester Zeit und für die längste Dauer blitzblank und glänzend wie einen Spiegel zu machen ist die

THE BAR-KEEPER'S FRIEND, von derselben Firma hergestellt, zum Putzen der Bar-Figuren etc. einfach unentbehrlich und wer es einmal gebraucht hat, wird es stets wieder holen. „Bar Keeper's Friend“ das Unentbehrliche, ist überall in Apotheken zu haben.

Photographische Gallerie, 150 Süd Illinois Straße. Der Unterzeichnete ladet die Deutschen der Stadt und Umgebung zu einem Besuche seiner Gallerie ein. Gute Bilder garantiert, Preise niedrig. Carl Piper, Deutscher Photograph.

Adolph Frey, Notary Public, Translator, Correspondent etc. No. 970 West Walnut St. Take Blake St. Car.

ALBERT KRULL, (Nachfolger von Brull & Schmidt.) Fabrikant aller Sorten Candies. Feine Chocoladen eine Spezialität. Händler in geschälten und ungeschälten Nüssen. Bäder, Grocerien, Sonntagsschulen, Vereine und Logen werden gebeten mir ihre Rundschau zukommen zu lassen. 103 Süd Pennsylvania Straße, gegenüber der Gas-Office, Majesty Bldg.

A Healthy Wife... is a husband's inspiration. A sickly, half-dead-and-alive woman, especially when she is the mother of a family, is a damper to all joyousness in the home. I sometimes marvel at the patience of some husbands. If a woman finds that her energies are flagging and that everything tires her, her sleep is disturbed by horrible dreams, and that she often wakes suddenly in the night with a feeling of suffocation and alarm, she must at once regain her strength. It matters not where she lives or what her name is; what she needs is a Ripans Tabule.

Constitutionen, Wechselformulare, Geschäftskarten, Visitenkarten, Verlobungskarten, Ballkarten, Etiquetten, Frachtbriefe, Letterheads. Druckfachen jeder Art liefert die Job - Druckerei TRIBUNE :: PUBLISHING :: COMPANY, 18 Süd Alabama Str. Beide Tel. 1171. Geschmackvolle Arbeit. Zufriedenstellende Preise. Billheads, Statements, Quittungen, Envelopes, Circulare, Cataloge, Anschlagzettel, Concert- und Tanz-Programme. JOHN W. HOLTZMAN, Deutscher Advokat, Zimmer 1000, Stevenson Gebäude, Telephone (N.) 1380. Francis J. Reinhard, Deutscher Anwalt, Zimmer 5 Yohn Block, Eingang No. 9 R. Meridian Str. Indianapolis, Ind. Neues Phone 3202.